



Unterrichtung 20/204

der Landesregierung

Gemeinsame Absichtserklärung zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein (Bundesrepublik Deutschland) und der Präfektur Hyogo (Japan)

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag gemäß § 8 Parlamentsinformationsgesetz (PIG).

Federführend ist der Ministerpräsident

Zuständige Ausschüsse: Innen- und Rechtsausschuss, Umwelt- und Agrarausschuss, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss, Bildungsausschuss und Sozialausschuss.

Der Ministerpräsident | Postfach 7122 | 24171 Kiel
Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Kristina Herbst, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

23. Oktober 2024

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, *liebe Kristina,*

gemäß § 8 Parlamentsinformationsgesetz (PIG) übersende ich Ihnen beigefügt die gemeinsame Absichtserklärung zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein (Bundesrepublik Deutschland) und der Präfektur Hyogo (Japan) vom 7. Oktober 2024 in Kobe in deutscher und japanischer Fassung.

Mit freundlichen Grüßen


Daniel Günther



Gemeinsame Absichtserklärung
zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem
Land Schleswig-Holstein (Bundesrepublik Deutschland)
und der Präfektur Hyogo (Japan)

Mit der Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Präfektur Hyogo (im Folgenden: beide Seiten) am 18. November 1997 haben beide Seiten den Grundstein für Freundschaft, vielfältige Beziehungen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt. In den 27 Jahren der Zusammenarbeit hat sich unsere Freundschaft noch weiter vertieft. Angesichts der globalen Herausforderungen, des Klimawandels und der sozio-politischen Herausforderungen sind internationale Freundschaften und Kooperationen wichtiger denn je.

Aus diesem Grund haben beide Seiten vereinbart, ihre Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen fortzusetzen und auszubauen:

1. Intensivierung der Beziehungen zwischen den beiden Regionen

Beide Seiten sind bestrebt, durch regelmäßige Besuche sowie aktive Unterstützung der Besuche von Fachdelegationen in Wirtschaft und Wissenschaft zur Stärkung des gegenseitigen Verständnisses und zur langfristigen Stabilisierung der Zusammenarbeit beizutragen. Beide Seiten werden bilaterale Dialoge in den verschiedenen Bereichen der Zusammenarbeit, wie unten dargelegt, fortsetzen.

2. Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

Im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sehen beide Seiten die Bereiche (1) Life Science, (2) Technologien, (3) Künstliche Intelligenz (KI) und (4) Erneuerbare Energien als Schlüsselbereiche für künftiges Potenzial an und fördern den Austausch im Businessbereich.

3. Verstärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt, Klimaschutz, nachhaltige Entwicklung und Erneuerbare Energien

Da viele Umwelt- und Klimaprobleme grenzüberschreitend sind und große Herausforderungen für heutige und künftige Generationen darstellen, streben beide Seiten ehrgeizige Ziele und Gegenmaßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und der Energiewende an, insbesondere durch Energiesparmaßnahmen und den Einsatz Erneuerbarer Energien. Vor diesem Hintergrund teilen beide Seiten das ambitionierte Ziel der Klimaneutralität und Strategien für den Einsatz von Wasserstoff. Beide Seiten vertiefen weiterhin ihre Zusammenarbeit insbesondere beim Verkehr und der Wasserstoffherzeugung, mit dem Ziel, durch Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen und an Lösungsstrategien zu arbeiten.

4. Ausbau der Beziehungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Forschung, Wissenschaft und Technologie

Die Beziehungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Forschung, Wissenschaft und Technologie sind ein wesentlicher Eckpfeiler der Partnerschaft und zeichnen sich durch einen ständigen Austausch aus. Dazu gehört die bewährte Zusammenarbeit im Hochschulbereich zwischen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Kobe sowie im Schulbereich zwischen der Kieler Humboldtschule und der Hyogo Prefectural International High School. Auch die gut funktionierende Kooperation zwischen der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Schleswig-Holstein und der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kobe wird von beiden Seiten begrüßt. In diesem Zusammenhang wird auch die neue Kooperation zwischen der Fachhochschule Kiel und der Universität Hyogo sowie der Muthesius Kunsthochschule und der Kobe Design University von beiden Seiten sehr positiv gesehen. Beide Seiten werden den Austausch auch in Zukunft weiter fördern, um das hohe Niveau der Interaktion und Kooperation in diesem wichtigen Bereich zu erhalten.

5. Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Digitalisierung

Die Digitalisierung betrifft alle Lebensbereiche und übt weltweit einen großen Einfluss auf Verwaltungsprozesse und Unternehmensaktivitäten. Da insbesondere die Künstliche Intelligenz (KI) als Treiber der Digitalisierung eine zentrale Rolle spielt, sind Investitionen in diesem Bereich für die Zukunftsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Vor

diesem Hintergrund wollen beide Seiten im Bereich der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz (KI) zusammenarbeiten.

Ferner streben beide Seiten an im Laufe der fortschreitenden Digitalisierung dynamische digitale Infrastrukturen aufzubauen, um die Qualität von Verwaltung, Alltagsleben und Industrie zu verbessern. Schleswig-Holstein wünscht sich zudem einen Austausch über die Digitalisierung der Verwaltungstätigkeit von Behörden insbesondere über die Nutzung offener Plattformen und Open-Source Software, wodurch jeder die Dienstleistungen der Verwaltung nutzen kann. Durch regen Informationsaustausch und Zusammenarbeit soll eine dynamische digitale Infrastruktur geschaffen werden, die nicht nur gesellschaftlichen Nutzen stiftet, sondern auch Prozesse der Partizipation der Bevölkerung stärkt.

6. Ausbau der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Der Gesundheitssektor ist für beide Seiten zu einem entscheidenden Wirtschaftssektor geworden. Mit den zunehmenden Auswirkungen des demografischen Wandels auf Gesellschaft und Wirtschaft wird die Bedeutung des Gesundheitswesens in beiden Ländern weiter zunehmen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Life Science North Cluster und dem FBRI kann als positives Beispiel für die bisherige Zusammenarbeit angeführt werden. Vor diesem Hintergrund wollen beide Seiten ihre Zusammenarbeit fortsetzen, um Erfahrungen weiter auszutauschen und ermittelte Synergieeffekte zu nutzen.

7. Voneinander Lernen beim Thema Society 5.0

Die Gesellschaft 5.0 ist eine auf den Menschen ausgerichtete Gesellschaft, die sowohl wirtschaftliche Entwicklung als auch die Lösung sozialer Probleme durch ein hochgradig integriertes System aus Cyberspace und physischem Raum erreicht. Angesichts des demografischen Wandels hin zu einer alternden Gesellschaft wird insbesondere die Förderung des Expertenaustauschs im Bereich der Spitzentechnologien wie Künstliche Intelligenz (KI), das Internet der Dinge (IoT) und Robotik angestrebt. Beide Seiten verfügen über Fachwissen in diesem Bereich und bemühen sich um einen regelmäßigen fachlichen Austausch.

8. Ausbau der Zusammenarbeit im Tourismus

Um die Attraktivität der touristischen Ziele in beiden Regionen hervorzuheben, werden weitere Anstrengungen unternommen, um Informationen über touristische Ressourcen auszutauschen.

9. Austausch im Bereich des Katastrophenschutzes

Die jüngsten Naturkatastrophen haben mehr denn je die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels verdeutlicht, wenn nicht alle Beteiligten entschlossen reagieren und geeignete Maßnahmen ergreifen. Die Bedrohung durch den Klimawandel wird für beide Seiten immer deutlicher. Aufgrund ihrer geografischen Lage am Meer haben beide Parteien ein besonderes Interesse an der Bewältigung von Risiken in Küstengebieten. Beide Seiten werden Informationsaustausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes betreiben.

Diese Gemeinsame Erklärung zur weiteren Intensivierung der freundschaftlichen Zusammenarbeit wurde von beiden Seiten in einer deutschen und einer japanischen Fassung unterzeichnet, wobei beide Sprachfassungen gleichwertig sind.

Kobe, 7. Oktober 2024



HATTORI Yohei
Amtierender Gouverneur
der Präfektur Hyogo / Vizegouverneur



Daniel Günther
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



シュレスヴィヒ・ホルシュタイン州（ドイツ連邦共和国）と兵庫県（日本）の 一層の協力強化に向けた共同声明

シュレスヴィヒ・ホルシュタイン州と兵庫県（以下「両者」）は、1997年11月18日に締結された共同声明に基づき、友好関係を築き、多岐にわたる交流を深め、実りある協力の礎を築いてきた。27年にわたる協力の中で、両者の友好関係は一層深まった。世界的な課題、気候変動、そして社会的課題に直面する中、国際的な友好関係と協力の重要性はかつてないほどに高まっている。

このような状況を踏まえ、両者は以下の分野で協力を継続し、拡大していくことで合意した。

1. 両地域間の関係強化

両者は、定期的な相互訪問や、経済・科学分野の専門家で構成される派遣団の訪問を積極的に支援することなどを通じて、相互理解が深まり、長期的な協力が安定することを目指す。両者は、以下の様々な協力分野において、両地域間の対話を継続する。

2. 経済協力の深化

経済協力の分野では、(1) ライフサイエンス、(2) 技術、(3) 人工知能 (AI)、(4) 再生可能エネルギーの分野を大きな将来性があると認識し、ビジネス関係の交流を促進していく。

3. 環境、気候保護、持続可能な発展、および再生可能エネルギー分野での協力強化

多くの環境および気候変動題が国境を越えて広がり、現在および将来の世代に大きな課題をもたらしていることに鑑み、両者は気候変動対策とエネルギー転換に対し、野心的な目標と施策をもって対応していく。特に省エネルギー活動と再生可能エネルギーの活用が重要な役割を果たす。この背景に基づき、今後、両者は気候中立を目指す野心的な目標と、水素の利用戦略を共有し、特に交通分野および水素製造分野において、両者は今後も、経験の共有を通じて相互に学び、解決策の策定に取り組むことを目的として交流を深める。

4. 教育・文化・研究・科学技術分野での関係拡大

教育・文化・研究・科学技術分野における関係は、パートナーシップの重要な柱であり、絶え間ない交流によって特徴づけられている。これには、クリスティアン・アルブレヒト大学キールと神戸大学との間で確立された高等教育分野での協力や、キール・フンボルト校と兵庫県立国際高等学校との間の学校教育分野での協力が含まれる。両者は、シュレスヴィヒ・ホルシュタイン独日協会と神戸日独協会との良好な協力関係も歓迎する。この文脈において、キール応用科学大学と兵庫県立大学およびムテジウス芸術大学と神戸芸術工科大学との新たな協力関係も非常に有意義なものが見なされる。今後も、両者はこの重要な協力分野において、交流と協力を高いレベルで維持するための促進を図る。

5. デジタル分野での協力

デジタル化は、生活のあらゆる分野に浸透し、行政及び企業活動においても国際的にも大きな影響を与えている。特に人工知能（AI）は、デジタル化の推進力として重要な役割を担っており、この分野への投資は、今後の競争力の鍵となる。この視点から、両者はデジタル化および人工知能（AI）分野で協力していく。

また、デジタル化が進展する中で、ダイナミックなデジタル基盤の構築を目指し、行政、暮らし、産業の質を向上させることができるよう努める。

シュレスヴィヒ・ホルシュタイン州は、政府のデジタル化、特に誰もが行政サービスを利用できるオープンなプラットフォームやオープンソースのソフトウェアの利用についての交流を希望する。両者における活発な情報交換や協力を通じて、ダイナミックなデジタル基盤の構築を目指し、社会への利益にとどまらず、県民参加型のプロセスを強化する。

6. ヘルスケア分野での協力拡大

ヘルスケア分野は、両者にとって重要な経済分野として発展してきた。人口変動の社会的および経済的影響が増大する中で、医療分野は今後さらに両国において重要性を増すと予想される。良い事例としてライフサイエンスノルド（LSN）と神戸医療産業都市（KBIC）の協力がある。この状況を踏まえ、両者は経験の共有を深め、顕著な相乗効果を活用するため、今後も協力していく。

7. Society 5.0 に関する相互学習

Society 5.0 は、「サイバー（仮想）空間とフィジカル（現実）空間を高度に融合させたシステムにより、経済発展と社会的課題の解決を両立する人間中心の社会」である。特に、高齢化社会への人口動態の変化を背景に、人工知能（AI）、モノのインターネット（IoT）、ロボティクスなどの最先端技術の分野での専門家交流などを推進していく。

両者はこの分野において専門知識を有しており、定期的な専門家交流を目指す。

8. 観光分野での協力拡大

両県州の観光地の魅力を伝え合うために、観光資源に関する相互情報提供等にさらに努める。

9. 防災分野での交流

近年の多くの自然災害は、すべての関係者が決断力を持って対応し、対策を講じなければ、気候変動がいかに壊滅的な影響を与えるかをこれまで以上に痛感させられている。気候変動の脅威は、両者にとってますます顕著になっている。両者とも地理的に海に面していることから、特に沿岸部におけるリスク管理に関心を持つ。したがって、両者は防災分野において情報交換と協力を行う。

友好協力の深化を目的とするこの共同声明は、ドイツ語版と日本語版の両方で署名され、両言語版は同等の効力を有する。

2024年10月7日、兵庫県神戸市にて

服部 洋平

兵庫県知事職務代理者兵庫県副知事
服部 洋平



シュレスヴィヒ・ホルシュタイン州首相
ダニエル・ギュンター